

Die Aktivierung, Deaktivierung, Reparatur und periodische Wartung von Konstruktionselementen dürfen ausschliesslich von Fachpersonen durchgeführt werden. Für diese Arbeiten sind nur Originalhilfswerkzeuge und -teile zu verwenden. Die mechanische Reinigung von Konstruktionselementen mittels Zahnbürste und Zahnpasta kann zu einer vorzeitigen Abnützung der funktionellen Teile führen.

Mit Erscheinen dieser Arbeitsanleitung verlieren alle früheren Ausgaben ihre Gültigkeit.

Für Schäden, die durch Nichtbeachtung dieser Arbeitsanleitung entstehen, lehnt der Hersteller jede Haftung ab.

Allgemeine Hinweise

Desinfektion

Das Produkt wird unsteril geliefert. Das Instrument und die Lamellen-Retentionseinsätze müssen vor jeder Anprobe am Patienten gut gereinigt und desinfiziert werden.

Voraussetzung

Grundlage ist die Vertrautheit mit der Arbeitsanleitung The Swiss Dalbo®-System, insbesondere die Informationen zum Produkt Dalbo®-PLUS.

Indikationen

- **Patrizenlehre (Best.-Nr. 07000027) Fig. 1**
Prüfung der Haltekraft in der Prothese. Das Nennmass des Kugeldurchmessers der Patrizenlehre ist 2.245 mm und entspricht den im Markt am meisten eingesetzten Systemen.
- **Matrizenlehre (Best.-Nr. 07000024) Fig. 2**
Dient zur Kontrolle und Ermittlung der gewünschten Dalbo®-PLUS Matrizen-Haltekraft im Munde des Patienten und Auswahl des idealen Lamellen-Retentionseinsatz.

Die Produkte sind CE gekennzeichnet.
Details siehe Produktverpackung.

Einführung

Halteelemente bei prothetischen Arbeiten, insbesondere solche auf fest im Knochen verankerten Implantaten, sind im Munde sehr grossen Belastungen in einem ständig wechselnden Milieu, und somit mehr oder weniger grossen Verschleisserscheinungen ausgesetzt. Verschleiss tritt überall im Alltag auf und kann nicht vermieden, sondern nur vermindert werden. Das Ausmass ist vom Gesamtsystem abhängig. Ob und wie oft ein Austausch notwendig wird, ist von Patient zu Patient verschieden und abhängig von der Belastung, der Reinigung und den Kontrollintervallen bei einer Fachperson. Beim Dalbo®-PLUS Kugelankerkonzept befinden sich die Verschleisssteile im abnehmbaren Teil des Zahnersatzes. So kann der Austausch sekundenschnell erfolgen und die Haltekraft wieder eingestellt werden. Zum Dalbo®-PLUS stehen drei verschiedene, im Innendurchmesser unterschiedliche, Lamellen-Retentionseinsätze zur Verfügung. Je nach verwendetem Einsatz kann auf Kugelankerdurchmessern von 2.27 bis auf 2.15 mm Halt erzeugt werden **Fig. 3**.

Arbeitsvorbereitung

Instrumente, Lamellen-Retentionseinsätze und gegebenenfalls die Dalbo®-PLUS Matrize desinfizieren.

Ungenügender Prothesenhalt, die ersten Schritte:

- 1) Prothese entfernen, reinigen und prüfen, welches Ankersystem verwendet wurde.
- 2) In der Prothese prüfen, ob die Matrize oder Teile davon beschädigt sind, gegebenenfalls austauschen und Prothesenhalt neu einstellen
- 3) Im Munde prüfen, ob Verschleiss Spuren auf der Kugelpatrize sichtbar sind, welche die Ursache des ungenügenden Halts sein könnten.
- 4) Prüfen, ob die eingebaute Matrize korrekt auf der Patrize sitzt. Ist dies nicht der Fall, ist die Haltekraft reduziert und der Verschleiss sehr hoch. Matrize unbedingt neu einbauen. Der korrekte Matrizesitz kann mittels eines leicht fliessenden Silikons, z.B. mit GC Fit Checker, geprüft werden.



Patrizenlehre 07000027
Fig. 1



Matrizenlehre 07000024
Fig. 2

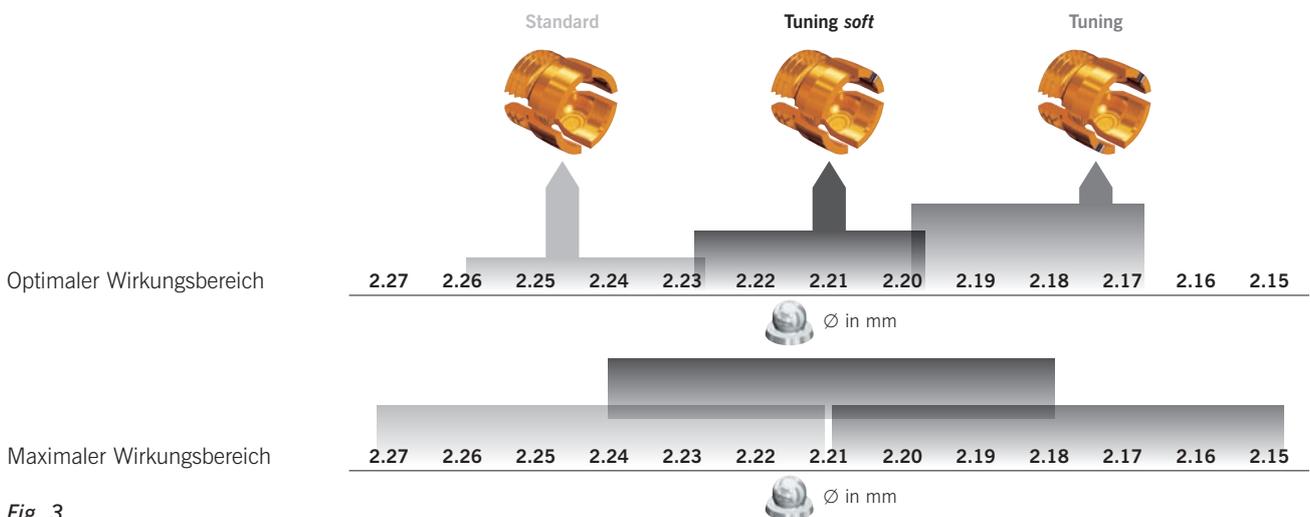


Fig. 3

Vorgehen mit eingebautem Dalbo®-PLUS

Einstellen der Haltekraft mit der Matrizenlehre

- 1) Lamellen-Retentionseinsatz Standard **Fig. 4** (Best.-Nr. 055 643) mit dem Schraubenzieher/Aktivator **Fig. 5** (Best.-Nr. 072 609) in der Matrizenlehre **Fig. 2** (Best.-Nr. 0700 0024) bis zur 0-Stellung (Höhe Gehäuse) **Fig. 6** eindrehen.
Achtung: Mehrmaliges Ein- und Herausdrehen des Lamellen-Retentionseinsatzes reduziert die Sicherung vor selbständigem Lösen!
- 2) Mit der mit Faden gesicherten Matrizenlehre die Haltekraft im Munde prüfen und einstellen, indem stufenweise mit ¼-Umdrehungen die Haltekraft erhöht wird. Die Einstellung erfolgt gefühlsmässig. Die empfohlene Haltekraft liegt zwischen 600–900g, kann aber je nach Anzahl der verwendeten Anker und der Patientensituation variieren.
- 3) Kann mit dem Lamellen-Retentionseinsatz Standard kein ausreichender Halt erreicht werden, wird der Tuning soft **Fig. 7** (Best.-Nr. 0500 0068), später der Tuning **Fig. 8** (Best.-Nr. 055 687) in die Matrizenlehre eingedreht und das Vorgehen wiederholt.
- 4) Ist die gewünschte Haltekraft erreicht, die Anzahl der Umdrehungen festhalten. Lamellen-Retentionseinsatz herausdrehen und im Originalgehäuse wieder mit der selben Anzahl Umdrehungen einstellen.
- 5) **Wichtig:** Notieren Sie sich den eingesetzten Typ des Lamellen-Retentionseinsatzes (Standard, Tuning soft oder Tuning) und die Los-Nummer in der Patientenkartei!

Vorgehen mit anderen, nicht mehr funktionierenden Kugelanker-Systemen

- 1) Matrize aus dem Prothesenkörper entfernen.
- 2) Schritte 1), 2) und 3) vom vorgängig beschriebenen Vorgehen beim Dalbo®-PLUS ausführen.
- 3) Ist die gewünschte Haltekraft erreicht, entsprechende Matrize mit dem Lamellen-Retentionseinsatz im Prothesenkörper einbauen. Informationen zum korrekten Einbau können aus der Arbeitsanleitung The Swiss Dalbo®-System entnommen werden.

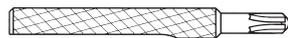
Patrizenlehre

Ermöglicht eine Prüfung der eingestellten Haltekraft in der Prothese ausserhalb des Mundes.



Lamellen-Retentionseinsatz
Standard

Version **Standard**
(basal: keine Rille)
Fig. 4



Schraubenzieher/
Aktivator
072 609
Fig. 5

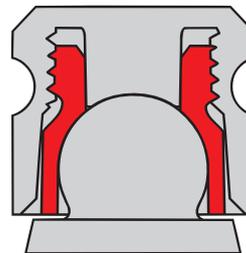


Fig. 6



Lamellen-Retentionseinsatz
Tuning soft

Version Tuning **soft**
(basal: 1 Rille)
Fig. 7



Lamellen-Retentionseinsatz
Tuning

Version **Tuning**
(basal: 2 Rillen)
Fig. 8